



**Stadt Blaustein  
Alb-Donau-Kreis  
Beschlussvorlage**

**Beratungsgremium:** Gemeinderat

**Sitzung am** 02.11.2014

**Vorlagen Nr.** 81 / 2014

öffentlich  
 nicht-öffentlich

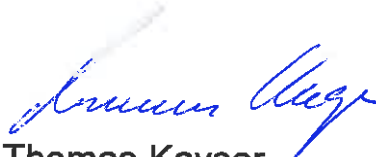
**Beratungsgegenstand:**

1. Entscheidung über den Ausgleich von Kostenüber- und Unterdeckungen, Ermittlung der Kostenunterdeckung im Kalkulationsjahr 2015 und Nachweis des Ausgleichs (Anlage 1)
2. Zustimmung zur Gebührenkalkulation 2015 (Anlage 2)
3. Änderung der Abfallwirtschaftssatzung (Anlage 3)

**Beschlussantrag:**

1. Zustimmung zum Ausgleich der Kostenunterdeckung
2. Zustimmung zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2015
3. Zustimmung zur Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung

**Vorberatungen** keine

  
Thomas Kayser  
Bürgermeister

Sachverhalt:

**1. Entscheidung über den Ausgleich von Kostenüber- und Unterdeckungen, Ermittlung der Kostenunterdeckung im Kalkulationsjahr 2015 und Nachweis des Ausgleichs (Anlage 1):**

Grundlage für die Abfallgebührenkalkulation des Jahres 2015 ist das festgestellte Rechnungsergebnis des Jahres 2013.

Im Rechnungsjahr 2013 ergab sich im Bereich Abfall ein Fehlbetrag in Höhe von 62.642,14 €. Dieser Fehlbetrag wird mit einer restlichen Unterdeckung aus dem Jahre 2011 verrechnet. Das sich dadurch ergebende, bereinigte Rechnungsergebnis in Höhe von - 65.301,76 € (Abmangel) wird mit einem Betrag von - 13.060,35 € in die Kalkulation 2015 eingestellt und in den Folgejahren 2016 bis 2019 vollständig aufgelöst

**2. Abfallgebührenkalkulation 2015 (Anlage 2):**

Aus der vorliegenden Kalkulation ergeben sich etwas erhöhte Grundgebühren, sowie eine leicht verringerte Restmüllgebühr.

Begründung für die Erhöhung der Grundgebühren:

Grundgebühren decken die so genannten „Vorhaltekosten“ für die Abfallentsorgung., Diese fallen unabhängig vom Grad der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung an. In die Grundgebühren dürfen nur mengenunabhängige Kosten (so genannte Fixkosten) eingerechnet werden. Diese fixen Kosten sind in den letzten Jahren leicht, aber kontinuierlich gestiegen, z. B. Lohn- bzw. Personalkosten, Transport- bzw. Kraftstoffkosten etc.

Die Restmüllgebühren hingegen decken die mengenabhängigen Entsorgungskosten. Diese so genannten variablen Kosten haben sich in den letzten Jahren leicht verringert. Ein Beispiel ist hier die Landkreisumlage für das Müllheizkraftwerk (Variable Kosten für die thermische Entsorgung). Sie wurde im Jahre 2011 von 190 €/to auf 155,00 €/to. gesenkt, und verringert sich ab 2015 nochmals auf 137 €/to.

Ursächlich sind vor allem geringere Abschreibungssätze und eine bessere Auslastung der Müllverbrennungsanlage des Alb-Donau-Kreises.

**Bezüglich der Zuordnung der mengenabhängigen / mengenunabhängigen Kosten gibt es bei der Berechnung der Grundgebühr bzw. der Restmüllgebühr keinen Ermessensspielraum.**

**Eine politische Gestaltungsmöglichkeit der Abfallgebühren ist deshalb in diesem Punkt grundsätzlich nicht gegeben.**

Eine Anpassung der Abfallgebühren erfolgte zuletzt im Jahre 2011. Seither wurden die Abfallgebühren stabil gehalten.

Nach der Kalkulation gestalten sich die Gebühren wie folgt:

**Grundgebühr für Privathaushalte:**

1 Person	<b>47,89 Euro</b> (bisher: 41,95 Euro)
2 – 4 Personen	<b>57,68 Euro</b> (bisher: 54,13 Euro)
5 + Personen	<b>63,92 Euro</b> (bisher: 60,09 Euro)

**Grundgebühr für Gewerbebetriebe:**

80 – 120 Liter-Behälter	<b>41,04 Euro</b> (bisher: 39,25 Euro)
240 – Liter-Behälter	<b>61,56 Euro</b> (bisher: 58,88 Euro)
770 – 1.100 Liter-Behälter	<b>82,08 Euro</b> (bisher: 78,51 Euro)

**Restmüllgebühr:**                      **0,20 Euro / kg** (bisher: 0,23 Euro)

**Gebühren für die Sperrmüllentsorgung:**

**Holsystem:**

Transportkostenpauschale je Abholung **25,00 Euro** (bisher: 20,00 Euro)  
Entsorgung von Sperrmüll auf Abruf **0,20 Euro / kg** (bisher: 0,23 Euro)

**Bringsystem:**

Entsorgung von Sperrmüll bei Selbstanlieferung **0,20 Euro / kg** (bisher 0,25 Euro/kg)

**3. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung (Anlage 3)**

Gegenstand der Änderung sind die neuen Gebührentatbestände zum 01.01.2015.

Sie betreffen § 22 Abs. 1, § 22 Abs. 2, § 22 Abs. 4 und § 22 Abs. 6.

Die Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Martin Grupp  


**Ermittlung der Kostenüber- oder -unterdeckung nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG  
und Nachweis des Ausgleichs**

Kostenrechnende Einrichtung: **Abfallbeseitigung**

Haushaltsjahr: **2015**

**I. Ermittlung der Kostenüber- oder -unterdeckung**

**1. Rechnungsergebnis 2012 als Ausgangsbasis**

	Euro	Euro
Gesamteinnahmen	817.733,73	
Gesamtausgaben	880.375,87	
<b>Überschuss</b>		<b>-62.642,14</b>

**2. Bereinigung des Rechnungsergebnisses**

**Einnahmeseite**

Anteil Kostenunterdeckung 2011 lt. Beschluss vom 26.11.2013	/ -2.659,62	
<b>Saldo Mehr-/Wenigerausgaben</b>		<b>/ -2.659,62</b>

**Ausgabeseite**

Rückerstattungen entfällt, da Sollst. stichtagsgerecht	/ 0,00	
<b>Saldo Wenigerausgaben</b>		<b>/ 0,00</b>

**3. Bereinigtes Rechnungsergebnis als Ausgangsbasis für den Ausgleich  
nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG**

Unterdeckung 2013 **-65.301,76**

**4. Ausgleich von Vorjahresergebnissen nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG**

	Aus Vorjahren sind noch auszugleichen:	Davon im Jahr 2015 zum Ausgleich bestimmt	
	Spalte 1 Euro	Spalte 2 Euro	
a) aus 20 12 (Bereinigung 2014)	+ 31.458,27	0,00	(siehe II. 1 a)
b) aus 20			
c) aus 20			
d) aus 20			
e) aus 20			
<b>Saldo</b>		0,00	<b>/ 0,00</b>

**5. Bereinigtes Rechnungsergebnis nach Ausgleich  
von Vorjahresergebnissen**

Euro  
**-65.301,76**

Dieser Betrag ist nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb der folgenden fünf Jahre **ausgleichspflichtig** bzw. (bei Kostenunterdeckungen) **ausgleichsfähig**.

## II. Entscheidung über den Ausgleich

1. Die unter 1. 5 ausgewiesene Kostenunterdeckung von  
soll lt. GR-/KT-Beschluss vom

02.12.2014

-65.301,76

- a) im Jahr 20 15
- b) im Jahr 20
- c) im Jahr 20
- d) im Jahr 20
- e) im Jahr 20

Euro	
/	-13.060,35

Saldo

-13.060,35

durch Aufnahme in die jeweilige Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

1.1 Folgende Kostenüberdeckungen sind bei der Bereinigung künftiger  
Rechnungsergebnisse zu berücksichtigen:

- a) im Jahr 20 16
- b) im Jahr 20 17
- c) im Jahr 20 18
- d) im Jahr 20 19

Euro	
/	-13.060,35
/	-13.060,35
/	-13.060,35
/	-13.060,36

Kontrollsumme

0,00

Aufgestellt:

Blaustein, den 02.12.2014



Grupp

### Abfallgebührenkalkulation Gemeinde Blaustein

#### Ermittlung der Kostenüber- bzw. -unterdeckung nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG

#### Kalkulationsjahr 2015

HH-Jahr	festgestelltes Jahresergebnis			Bereinigung			Ergebnis			bislangiger Kostenausgleich			noch auszugleichen in Euro
	Einnahmen VwH	Ausgaben VwH	vorläufige Kostenüber- unterdeckung	Bereinigung (z. B. Rechnungsabg- renzung)	Ergebnis	Kalkulation eingestellte Über- bzw. Unterdeckung	aus dem Kalkulations- jahr	in Kauf genommene Unterdeckung wg. Abrundung	bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	In Kalkulation für Jahr	Betrag	Summe	
2009	781.151,47	854.199,06			-73.047,59	23.291,91 €	2005		-49.755,60	2011	-9.951,13	-9.951,13	0,00
2010	786.874,02	782.853,47			4.020,55	22.215,90 € 11.807,48 € 13.015,92 € -35.107,25 € 20.092,43 € 32.024,38 €	2004 2005 2006 2007 2008	36.044,93	2012	36.044,93	36.044,93	0,00	
2011	795.400,90	788.109,52			7.291,38	-9.951,13 €	2009		-2.659,75	2013	-2.659,75	-2.659,75	0,00
2012	826.399,71	791.181,82			35.217,89	-39.804,55 € 36.044,93 € -3.759,62 €	2009 2010		31.458,27	2014	31.458,27	31.458,27	0,00
2013	817.733,73	880.375,87			-62.642,14	-2.659,62 €	2011		-55.301,76	2015 2016-19	-13.060,35 -52.241,41	-65.362,16	
2014						31.458,27 €	2012						
2015						-13.060,35 €	2013						
Summe		(innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgleichsfähig)											-65.301,76

**Einstellung in die Kalkulation 2015: Noch auszugleichende Unterdeckung aus dem Jahr 2013**

**Noch auszugleichen: 2016 - 2019 = 52.241,41 €**

**-13.060,35**

Blaustein, 19.11.2014

Grupp

Gemeinde: Blaustein		Anlage 2	
Landkreis: Alb-Donau-Kreis			
Einzugsgebiet: Gesamtgemeinde			
<b>Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung - Haus- und Gewerbemüll für das Haushaltsjahr 2015</b>			
	Bemerkungen		Seite 1
<b>I. Berechnung der Haushalts- und Behältergebühr</b>			
<b>1. Fixer Betriebsaufwand</b>			
1.7200.712001	Einwohnerpauschale Landkreis (personenbezogen)	Senkung	115.861,80 €
1.7200.6200-01	Transportkosten Hausmüll Fa. Hörger (Gefäß-Pauschale)	Erhöhung	155.000,00 €
1.7200.679001	Innere Verrechnungen / Verwaltungskostenbeitrag		145.500,00 €
	<b>Ausgleich von Kostenunterdeckungen (§ 9 Abs. 2 Satz 3 KAG)</b>	<b>(Unterdeckung aus dem Rechnungsjahr 2013: 65.301,76 €, Anteil: 13.060,35 €)</b>	<b>13.060,35 €</b>
1.7200.620000	EDV-Verfahrenskosten RZ-KIRU Abfallveranlegungsprogramm AGV		15.000,00 €
1.7200.400000	Personalaufwand (Recyclinghof)		35.000,00 €
1.7200.680000	Abschreibungen des Anlagevermögens Recyclinghof		200,00 €
1.7200.685000	Verzinsung des Anlagekapitals Recyclinghof Kalkulatorischer Zinssatz 4,5%		30,00 €
			<b>479.652,15 €</b>
<b>2. Fixe Einnahmen</b>			
	<b>Ausgleich von Kostenüberdeckungen (§ 9 Abs. 2 Satz 3 KAG)</b>	<b>derzeit keine Kostenüberdeckungen aus Vorjahren vorhanden</b>	<b>0,00 €</b>
1.7201.151000	Vergütung Unterhalt Containerstellplätze DSD GmbH		28.026,03 €
1.7200.162000	Erstattungen vom Landkreis (Transportkostenpauschale)		42.367,84 €
			<b>70.393,87 €</b>
<b>3. Ansatzfähige fixe Kosten</b>			
			<b>409.258,28 €</b>

4. Aufteilung der fixen Kosten in Haushalte / Gewerbebetriebe

- 4.1. Ansatzfähige fixe Kosten 409.258,28 €
- 4.2. voraus. Anzahl der veranlagten Haushalte 7047
- 4.3. voraus. Anzahl Abfallbehälter Gewerbebetriebe 411

ansatzbare Fixkosten	409.258,28 €	Zahl d. Abrechn.fälle	7047	Anzahl	409.258,28 €
		Zahl d. Abrechn.fälle	411	Gebührenschildner	
				Hausmüll	386.704,62 €
				Gewerbemüll	22.553,65 €
				Gesamt	409.258,28 €

6. Berechnung der Haushaltsgebühr für private Haushalte einschließlich Degression Anteil Einwohnerpauschale

5.1. Berechnung der Degression für Mehrpersonenhaushalte

Haushaltsgröße	Anzahl der Haushalte	Personenzahl (einschl. Nebenwohnsitze)	Degressionsfaktor	Gewichtete Personenzahl
1 Person	2289	2289	1	2.289
2 - 4 Personen	4337	11766	0,75	8.825
5 + Personen	421	2269	0,5	1.135
<b>Summe</b>	<b>7047</b>	<b>16324</b>		<b>12.248</b>

5.2. Berechnung der Kosten pro Bemessungseinheit

variabler Anteil	Einwohnerpauschale	Kostenanteil	Gewichtung	Personengebühr
		115.861,80 €	12,248	9,45965 €
fixer Anteil	Grundgebühr	270.842,82 €	7,047	38,43378 €

Haushaltsgebühr= Personengebühr\*Gewichtete Personenzahl/Haushaltszahl

Haushaltsgröße	Personengebühr	gewichtete Personenzahl	Anzahl der Haushalte	variabler Anteil für Grundgebühr (GG)
1 Person	9,4597	2.289,00	2.289	9,45965 €
2 - 4 Personen	9,4597	8.824,50	4.337	19,24756 €
5 + Personen	9,4597	1.134,50	421	25,49162 €

5.3. Ergebnis Haushaltsgebühr

Haushaltsgröße	variabler Anteil GG	fixer Anteil GG	Grundgebühr gesamt	Anzahl der Haushalte	Gesamteinnahmen fixe GG
1 Person	9,45965 €	38,43378 €	47,89343 €	2.289	109.628,05 €
2 - 4 Personen	19,24756 €	38,43378 €	57,68134 €	4.337	250.163,98 €
5 + Personen	25,49162 €	38,43378 €	63,92540 €	421	26.912,59 €
			<b>Summe</b>	<b>7.047</b>	<b>386.704,62 €</b>

Haushaltsgröße	Gebührensatz	Gebühr abgerundet	bisher:	Erhöhung
1 Person	47,89343 €	47,89 €	41,95 €	5,94 €
2 - 4 Personen	57,68134 €	57,68 €	54,13 €	3,55 €
5 + Personen	63,92540 €	63,92 €	60,09 €	3,83 €



**6. Berechnung der Behältergebühr für Gewerbebetriebe**

6.1. Gewichtung der Gefäßgrößen

Behältergröße	Anzahl der Behälter	Degressionsfaktor	Gewichtete Behälterzahl
80 l - 120 l Behälter	224	0,5	112
240 l Behälter	97	0,75	72,75
770 l - 1.100 l Behälter	90	1	90
<b>Summe</b>	<b>411</b>		<b>274,75</b>

**Hinweis:** Eine Gewichtung im Verhältnis der Behältervolumina scheidet aus, weil es dabei zu einem Missverhältnis zwischen der Gesamtgebühr und der Grundgebühr kommt. Die Gewerbebetriebe mit Großcontainern würden ca. die 13-fache Grundgebühr bezahlen als die Gewerbebetriebe mit kleinstem Behälter.

6.2. Berechnung der Kosten pro Bemessungseinheit

Kostenanteil	Gewichtete Behälterzahl	Behältergebühr
22.553,65 €	274,75	82,09 €

**Gewerbemüll**

Gewerbemüll	Behältergebühr	Gewichtete Behälterzahl	Anzahl der Behälter	Gebührenobergrenze für Grundgebühr	Gesamteinnahmen Grundgebühr
80 l - 120 l Behälter	82,09 €	112	224	41,04396 €	9.193,85 €
240 l Behälter	82,09 €	72,75	97	61,56593 €	5.971,90 €
770 l - 1100 l Behälter	82,09 €	90	90	82,08791 €	7.387,91 €
<b>Summe</b>		<b>274,75</b>	<b>411</b>		<b>22.553,65 €</b>

6.3. Ergebnis Grundgebühr für Gewerbe

Behältergröße	Gebührenobergrenze	Gebühr abgerundet	bisher:	Erhöhung
80 l - 120 l Behälter	41,04396 €	41,04 €	39,25 €	1,79 €
240 l Behälter	61,56593 €	61,56 €	58,88 €	2,68 €
770 l - 1.100 l Behälter	82,08791 €	82,08 €	78,51 €	3,57 €

**409.258,28 €**

II. Berechnung der mengenabhängigen Benutzungsgebühr für den Restmüll

<b>1. Variabler Betriebsaufwand</b>		
1.1.	1.7200.589003 ff. Sonstige Ausgaben (Unterhaltskosten, Dienst- u. Schutzkleidung, Vereinszuschüsse f. Altpapiersammlungen, Aufwändg. f. Müllkalender etc.)	25.100,00 €
1.2.	1.7200.6680 Vermischte Ausgaben (Haushaltsgeräteentsorgung, Komposterzuschuss, Vermischte Ausgaben)	20.525,00 €
1.3.	1.7200.6200 000004 Grüngüterentsorgung	50.500,00 €
1.4.	1.7200.712002 Bauschutt (Containerabfuhr incl. Deponiegebühren)	26.776,84 €
1.5.	1.7200.620003 Altholzannahme Recyclinghof	14.281,19 €
1.6.	1.7200.712001 Variable Kosten der thermischen Entsorgung	176.730,00 €
<b>2. Variable Einnahmen</b>		<b>313.912,83 €</b>
2.1.	1.7200.1510003 Ersätze, Nebengebühren für DSD-Containerstellplätze (1,79 € / Einwohner)	28.026,03 €
2.2.	1.7200.1590000 Vermischte Einnahmen	21.000,00 €
<b>3. Ansatzfähige variable Kosten</b>		<b>49.026,03 €</b>
<b>4. Kosten pro Bemessungseinheit</b>		<b>264.886,80 €</b>
4.1.	Ansatzfähige variable Kosten	264.886,80 €
4.2.	Erwartetes Hausmüllaufkommen in to.	1.290,00
4.3.	Gebührensatz pro Kilo Hausmüll (4.1./4.2.)	0,20 €
		Gebühreobergrenze, Abrundung

Erläuterungen zur Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung 2015:

I.1 Fixer Betriebsaufwand:

<b>Einwohnerpauschale Landkreis</b>				<b>115.861,80 €</b>
-------------------------------------	--	--	--	---------------------

1.7200.712001	15.657 Einwohner mit HW (Stand: 30.06.2014)	x	7,40 Euro	=	<b>115.861,80 €</b>
<i>Einwohnerpauschale ab 01.01.2015: 7,40 € / Einwohner (bisher 8,26 € / Einwohner gem. Beschluss des Kreistags vom 22. Oktober 2012)</i>					

<b>Transportkosten Hausmüll Fa. Hörger</b>				<b>155.000,00 €</b>
--	--	--	--	---------------------

**Hausmüllabfuhr: Zahlen gemäß Schlussrechnung Fa. Hörger 2013**

1.7200.6200-01	Einheitspreis für das Einsammeln von Restabfall u. Transport zur weiteren Behandlung pro Jahr (Beleg sh. Vorjahr)	<b>155.000,00 €</b>
----------------	---	---------------------

<b>Schrott:</b>	<b>0,00 €</b>
<i>Derzeit fallen keine Kosten für Containermiete oder Abfuhr an. Dies wird auch für 2015 vorausgesetzt.</i>	

<b>Innere Verrechnungen / Verwaltungskostenbeitrag</b>		<b>145.500,00 €</b>
--	--	---------------------

1.7200.679000	Bauhof (Arbeiter und Fahrzeuge), sonstiges Rathaus (Personalaufwand)	60.000,00 € 85.500,00 €
		<hr/> 145.500,00 €

<b>Ausgleich der Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2013, siehe gesonderter Gemeinderatsbeschluss</b>		<b>13.060,35 €</b>
--	--	--------------------

Berechnung der Kostenunterdeckung siehe Anlage 1

13.060,35 €

<b>EDV-Verfahrenskosten RZ-KIRU</b>		<b>15.000,00 €</b>
-------------------------------------	--	--------------------

1.7200.5890-000003 (Umbuchung von 1.0630.7130)      7.458 aktuelle Veranlagungskonten      **Jahreskosten**      **15.000,00 €**

**Personalausgaben**      **35.000,00 €**

1.7200.400000 **Löhne der Arbeiter mit Soz.vers.anteil**      (Recyclinghof)      **35.000,00 €**

**Abschreibungen des Anlagevermögens Recyclinghof**      **200,00 €**

1.7200.680000 **Abschreibungen gem. Anlagekartei**      **200,00 €**

**Verzinsung des Anlagekapitals Recyclinghof**      **30,00 €**

1.7200.685000 **Verzinsung des Anlagekapitals gem. jährlicher Berechnung**      **30,00 €**

**I.2 Fixe Einnahmen**

**Ausgleich von Kostenüberdeckung, siehe gesonderter Gemeinderatsbeschluss**      **0,00 €**

Es sind keine Kostenüberdeckungen aus Vorjahren vorhanden

**Vergütung Containerstellplätze DSD**      **28.025,03 €**

1.7200.151000 **Einwohnerpauschale:**      **15.657 Einwohner**      **x**      **1,79 €**      **=**      **28.025,03 €**

**Transportkostenpauschale**      **42.367,84 €**

1.7200.162000	Transportkostenpauschale	0,1230 €	x	15.657 Einwohner	x	22 km	=	42.367,84 €	Seite 7
---------------	--------------------------	----------	---	------------------	---	-------	---	-------------	---------

### I.3 Kosten pro Haushalt:

#### Veranlagungskonten

Veranlagungskonten gemäß Abrechnung 2013 KD RZ KIRU

Anzahl: 7.458

### II.1 Variabler Betriebsaufwand:

#### Sonstige Ausgaben:

1.7200.5000	Unterhalt der Grundstücke u. baulichen Anlagen							3.500,00 €
1.7200.5600	Dienst- und Schutzkleidung							1.500,00 €
1.7200.5890-01	Vereinszuschüsse (Altpapiersammlungen, Schrottsammlungen etc)							4.000,00 €
1.7200.5890-02	Aufwendungen für Müllkalender							1.100,00 €
1.7200.5890-03	Verschiedenes							15.000,00 €
								<u>25.100,00 €</u>

#### Vermischte Ausgaben

1.7200.6680-01	Haushaltsgeräteentsorgung:	1320	x	6,00 €	=	7.920 €
		1320 Altgeräte lt. Abre. 2013 durchlaufender Posten, da Anlieferer eine Gebühr von 6 Euro entrichten muss; siehe Einnahmen				
1.7200.6680-02	Komposterzuschuss:	10	x	10,50 €	=	105,00 €
		10 Zuschüsse á 10,50 €:				
1.7200.6680-03	Vermischte Ausgaben					12.500,00 €
						<u>20.525,00 €</u>

#### Grüngeräteentsorgung:

						<u>50.500,00 €</u>
--	--	--	--	--	--	--------------------

1.7200.6200 000004

Grüngeräteentsorgung, Häckselaktionen, Häckseln/Abfuhr Häckselmaterial (Fa. Geywitz, Fa. Schlumberger und Fa. Reichardt, Maschinenring) lt. Abrechnung 2013, Prognose 2015

50.500,00 €

#### Bauschutt, Fenster, Mineralwolle, Rigips, Asbest:

26.776,84 €

Angenommene Zahlen gemäß Haushaltsergebnis 2013, Preise aktuell  
Anzahl der geleerten Container 78 Stück,  
Deponiegebühren 36 €/to (andere Deponieklasse)

1.7200.620000	Containerabfuhr durch Fa.Hörger Sontheim	84,00 St.	x	99,96 €	=	8.396,64 €
1.7200.712002	Deponiegebühren Fenster, Rigips, Mineralwolle und Asbest	544,00 to. 72,00 to.	x	20,00 €	=	10.880,00 € 7.500,00 € <u>26.776,64 €</u>

### Holzentsorgung:

14.281,19 €

Annahme: Altholzmenge insgesamt ca 450 Tonnen 2015 (Prognose)

1.7200.620003	Verwertung Altholz	450,00 to	x	4,76 €	=	2.142,00 €
		101 Container	x	120,19 €	=	12.139,19 € <u>14.281,19 €</u>

### Variable Kosten der Thermischen Entsorgung

176.730,00 €

1.7200.712001 Landkreisumlage pro Tonne beim TAB angefallenen Müll ab 2015 137,00 €/to gemäß Beschluss vom 08.10.2014  
Hausmüllmenge 2013 ca. 1.290 Tonnen

137 €/to	x	1290,00 to.	=	176.730,00 €
----------	---	-------------	---	--------------

### II.2 Variable Einnahmen:

Ersätze 28.026,03 €

1.7200.1510003	Nebentgelte für DSD-Containerstellplätze (1,79 € / Einwohner)	15.657 Einw. *	1,79 €	28.026,03 €
----------------	---	----------------	--------	-------------

### Vermischte Einnahmen (Haushaltsgeräte, Schrottverkauf, etc.)

21.000,00 €

1.7200.1590000 z.B. Ersätze für Haushaltsgeräteentsorgung, Einnahmen aus Schrottverkauf, Schätzung aufgrund Vorjahreszahlen

21.000,00 €

**Kalkulation  
2015**

**Sperrmüllabfuhr auf Abruf gegen Verwiegegebühr  
Abgabemöglichkeit auf dem Recyclinghof gegen Verwiegegebühr**

**1. Bringsystem mit der Ablieferung auf dem Recyclinghof**

Vergütung an den Unternehmer (Transport)	Abfuhr/Conatainer	=	
105 Containerabfahren x	101,15 €		10.620,75 €
Umlage an den Landkreis		=	
168 to. X	137,00 €		23.016,00 €
<hr/>			
Summe			33.636,75 €
Kilopreis bei Anlieferung	Gebührenobergrenze	=	0,20022 €
		abgerundet:	<b>0,20 €</b>

**2. Sperrmüllabfuhr auf Abruf**

**Transportkostenpauschale für die Abholung auf Abruf:**

Vergütung an den Unternehmer lt. Pauschalangebot			
20 Abholungen x	22,85 €	=	457,00 €
Verwaltungskostenbeitrag (pauschal)			50,00 €
			<hr/> 507,00 €
Transportkostenpauschale pro Abholung:		=	
507,00 € /	20		25,35000 €
		abgerundet:	<b>25,00 €</b>
Verwaltungskostenanteil ca.			200,00 €
Umlage an den Landkreis		=	
3 to. X	137,00 €		411,00 €
<hr/>			
Summe			611,00 €
Kilopreis bei Abholung		=	0,20367 €
		abgerundet:	<b>0,20 €</b>

**Nachrichtlich: Kostendeckungsgrad**

<b>1. Bringsystem</b>	Einnahmen bei Kostendeckung:		33.636,75 €
	Einnahmen bei Kilopreis	0,20 €	33.600,00 €
	Abmangel		36,75 €
<hr/>			
<b>2. Holsystem</b>	Einnahmen bei Kostendeckung:		611,00 €
	Einnahmen bei Kilopreis	0,20 €	600,00 €
	Abmangel		11,00 €
<hr/>			
<b>Kostendeckungsgrad Sperrmüll</b>			<b>99,88%</b>

Aufgestellt  
*Grupp*

Blaustein, 18.11.2014

Grupp

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Unterabschnitt 7200 Abfallbeseitigung			
Bezeichnung		Kalk. 2015	Ansatz 2015
	<b>EINNAHMEN</b>		
1100	Benutzungsgebühren	32.495,00 €	32.495 €
1110	Abfallgebühren	677.176,11 €	677.176 €
1120	Mülleimerschloss - enfällt -	0,00 €	0 €
1510	Ersätze	28.026,03 €	28.026 €
1590	Vermischte Einnahmen	21.000,00 €	21.000 €
1590100	Auflösung Kostenüberdeckung Vorjahre	479.652,15 €	0 €
1620	Erst. F. Ausgaben d. VWH	42.367,84 €	42.368 €
1710	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0,00 €	0 €
	<b>EINNAHMEN</b>	<b>1.280.717,13 €</b>	<b>801.065 €</b>
	<b>AUSGABEN</b>		
400000	Sammelnachweis Personalausgaben	35.000,00 €	35.000 €
5000	Unterhalt der Grundstücke u. baul. Anlagen	3.500,00 €	3.500 €
5100	Unterhaltung der Auffüllplätze	0,00 €	0 €
5300	Mieten u. Pachten für bew. Sachen u. Grdst.	0,00 €	0 €
5500	Haltung von Fahrzeugen	0,00 €	0 €
5600	Dienst- und Schutzkleidung	1.500,00 €	1.500 €
5890	Sonstige Sachausgaben	35.100,00 €	32.600 €
6200	Leistungsvergütung an Unternehmen	243.177,83 €	243.178 €
6680	Vermischte Ausgaben	20.525,00 €	20.525 €
6680100	Auflösung Kostenunterdeckung Vorjahre	13.060,35 €	13.060 €
6790	Innere Verrechnungen	145.500,00 €	145.500 €
6800	Abschreibungen	200,00 €	200 €
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	30,00 €	30 €
7120	Zuweisungen an Gden. u. GV	303.471,80 €	303.472 €
	<b>AUSGABEN</b>	<b>801.064,98 €</b>	<b>801.065 €</b>
Summe	Gesamteinnahmen	1.280.717,13 €	801.065 €
UA 7200	Gesamtausgaben	801.064,98 €	801.065 €
	Saldo	-479.652,15 €	0 €

18.11.2014

Grupp



**Gemeinde Blaustein  
Alb-Donau-Kreis**

Anlage 3

**3. Satzung  
vom 02.12.2014**

zur Änderung der Satzung über Vermeidung, Verwertung und Entsorgung  
von Abfällen (**Abfallwirtschaftssatzung**) - AbfWS -  
vom 28.11.2006

Aufgrund von

- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- § 13, § 15 und § 16 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz –KrW-/AbfG)
- § 2 Abs. 1, § 6 Abs. 2 und § 8 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen in Baden-Württemberg (Landesabfallgesetz - LAbfG -)
- § 2, § 13 Abs. 1, § 14, § 15 und § 18 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg (KAG)

hat der Gemeinderat der Stadt Blaustein am 02.12.2014 folgende Satzung beschlossen:

I.

Die Satzung über Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) – AbfWS – vom 28.11.2006 wird wie folgt geändert:

**§ 22  
Benutzungsgebühren**

§ 22 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Gebühren für die Entsorgung von Hausmüll (§ 5 Abs. 1), Abfällen zur Verwertung (§ 5 Abs. 3), Garten- und Parkabfällen (§ 5 Abs. 6), Schrott (§ 5 Abs. 9) und Elektronikgeräteschrott (§ 5 Abs. 10) werden als Jahresgebühr (Haushaltsgebühr) nach der Zahl der zum Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld (§ 23) zu einem Haushalt gehörenden Personen und einer zusätzlichen, gewichtsbezogenen Leerungsgebühr nach gewogenen Kilogramm Gewicht (Gewichtsgebühr) für den Restmüll erhoben.

Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt.

Als Haushalt gelten auch die einzelnen Mitglieder von Wohngemeinschaften, Wohnheimbewohner und Untermieter, wenn sie allein wirtschaften.

Die **Haushaltsgebühr** beträgt jährlich bei

einer Zahl der Haushalts- angehörigen von	Grundgebühr
1 Person	47,89 €
2 – 4 Personen	57,68 €
5 oder mehr Personen	63,92 €

Gebührenmaßstab für die zusätzlich zur Haushaltsgebühr erhobene **Gewichtsgebühr** für den Restmüll ist das von der Waage des Sammelfahrzeugs registrierte Gewicht.

Hat die Waage des Sammelfahrzeugs eine Leerung offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht registriert, so wird für diese Leerung das Durchschnittsgewicht der letzten drei Leerungen als Grundlage für die Gewichtsgebühr festgesetzt.

Sind für den betreffenden Abfallbehälter drei Leerungen noch nicht registriert, so wird für diese Leerung das Durchschnittsgewicht der drei folgenden Leerungen zugrunde gelegt.

Die Gewichtsgebühr beträgt pro kg Restmüll 0,20 €

Für die Gewichtsgebühr werden Vorauszahlungen erhoben. Grundlage für die Bemessung der Vorauszahlungen ist die Restmüllmenge des Vorjahres.

Bei der Erstveranlagung eines Gebührenschuldners wird als Bemessungsgrundlage für die voraussichtliche Müllmenge festgesetzt:

für einen 1 - Personen-Haushalt	97 kg
für einen 2 - Personen-Haushalt	148 kg
für einen 3 - Personen-Haushalt	195 kg
für einen 4 - Personen-Haushalt	236 kg
für einen 5 - Personen-Haushalt	256 kg
für einen 6 - Personen-Haushalt	303 kg
für einen 7 - oder mehr - Personen-Haushalt	347 kg

Bei gemeinsamer Nutzung von 770-Liter-Containern zur Entsorgung von Hausmüll nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 wird im Falle der Erstveranlagung die Vorauszahlung auf der Basis von 1.848 kg, bei gemeinsamer Nutzung von 1.100-Liter-Containern auf der Basis von 2.640 kg festgesetzt.

Die Abrechnung der Vorauszahlungen erfolgt mit der Festsetzung der Jahresgebühr des Folgejahres oder mit dem Ende der Gebührenpflicht (§§ 23, 24).

§ 22 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Gebühren für die Entsorgung von Abfällen, die nach § 5 Abs. 5 als haus-

müllähnliche Gewerbeabfälle gelten, werden als Behälter- und Gewichtsgebühr für den Restmüll erhoben.

Gebührenmaßstab für die **Behältergebühr** ist die Größe der Behälter.

Die Behältergebühren betragen jährlich

bei einem Behältervolumen von		Behältergebühr
80 - 120	Liter	41,04 €
240	Liter	61,56 €
770 – 1.100	Liter	82,08 €

Gebührenmaßstab für die Gewichtsgebühr ist das von der Waage des Sammelfahrzeugs registrierte Gewicht.

Hat die Waage des Sammelfahrzeugs eine Leerung offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht registriert, so wird für diese Leerung das Durchschnittsgewicht der letzten drei Leerungen als Grundlage für die Gewichtsgebühr festgesetzt. Sind für den betreffenden Abfallbehälter drei Leerungen noch nicht registriert, so wird für diese Leerung das Durchschnittsgewicht der drei folgenden Leerungen zugrunde gelegt.

Die Gewichtsgebühr beträgt pro kg Restmüll 0,20 €

Für die Gewichtsgebühr werden Vorauszahlungen erhoben. Grundlage für die Bemessung der Vorauszahlungen ist die Restmüllmenge des Vorjahres.

Bei der Erstveranlagung eines Gebührenschuldners wird als Bemessungsgrundlage für die voraussichtliche Müllmenge festgesetzt:

Je 80-Liter Restmüllbehälter	192 kg
Je 120-Liter Restmüllbehälter	288 kg
Je 240-Liter Restmüllbehälter	576 kg
Je 770-Liter Restmüllbehälter	1.848 kg
Je 1.100-Liter Restmüllbehälter	2.640 kg

Die Abrechnung der Vorauszahlungen erfolgt mit der Festsetzung der Jahresgebühr des Folgejahres oder mit dem Ende der Gebührenpflicht (§§ 23, 24).

§ 22 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

- (4) Bei gemischt genutzten Grundstücken, d.h. Grundstücken, die sowohl Wohnzwecken als auch anderen Zwecken dienen, werden neben den Benutzungsgebühren nach Abs. 1 zusätzlich Gebühren nach Abs. 2 erhoben; wird kein zusätzlicher Abfallbehälter bereitgestellt, wird eine jährliche Mindestgebühr von 41,04 € erhoben.

§ 22 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

- 6) Für die Entsorgung von Sperrmüll auf Abruf (Holsystem) nach § 15 Abs. 1 werden Gebühren nach dem auf volle 10 kg gerundeten und von der Waage des Sammelfahrzeugs registrierten Gewichts erhoben.

Die Transportkostenpauschale je Abholung beträgt: 25,00 €.

Die Gewichtsgebühr beträgt:

Für die Entsorgung von Sperrmüll auf Abruf nach § 15 Abs. 1

je gerundeten 10 kg 2,00 €.

Für die Entsorgung von Sperrmüll durch Selbstanlieferung nach § 15 Abs. 2

je angefangenem Kilogramm 0,20 €  
mindestens jedoch 2,00 €

## II.

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Blaustein, den 02.12.2014

Thomas Kayser,  
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Blaustein schriftlich geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Blaustein, den 02.12.2014  
Stadtverwaltung Blaustein

Ausgefertigt!  
Stadtverwaltung Blaustein  
Blaustein, den 03.12.2014

Thomas Kayser,  
Bürgermeister

Thomas Kayser,  
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung:

Blausteiner Nachrichten  
Nr. 51 am 19.12.2014